

## Begriff des Krieges, Typologie und Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges

---

1. Begriff des Krieges
2. Typologie des Krieges
3. Kriegsbilder
4. Sichtweisen und Konzeptionen von Krieg
5. Methoden zur Ermittlung und Messung von Einstellungen zum Krieg

# Begriff des Krieges, Typologie und Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges

## Begriff des Krieges, Grundtypen und Kriegsbilder

### 1. Begriff des Krieges:

- o Bewaffneter Konflikt
- o Zentral organisierte Kämpfer und Kampfhandlungen
- o Fortlaufende kriegerische Aktivitäten (Konfliktaustragung mit Waffen)

*Clausewitz:*

„Der Krieg ist also ein Akt der Gewalt, um den Gegner zur Erfüllung unseres Willens zu zwingen“

### 2. Typologie des Krieges: Worum geht es bei Kriegen? Worauf richtet sich die politische Absicht? Grundtypen

- (1) Gewinn, Erhalten, Verteidigung von materiellen Ressourcen => „Ressourcenkriege“
- (2) Ausbreitung, Erhalt, Verteidigung von kulturellen Werten und Normen => „Kulturkriege“
- (3) Ausweitung, Erhalt, Verteidigung von Macht => „Machtkriege“

# Begriff des Krieges, Typologie und Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges

⇒ „Normalfall“: Mischung mit dominanten Auslöser und Veränderungen auf der Zeitachse („Chamäleon“)

## Beispiele für dominante Auslöser:

- (1) „Ressourcenkriege“: Kimbern und Teutonen; Golfkrieg => Territorium, Ressourcen
  - (2) „Kulturkriege“: typisch Freiheitskriege, Unabhängigkeitskriege, Religionskriege
    - Niederlande 16. Jh., Italien 19. Jh., Napoleonische Kriege/ Deutschland 1810 ff. Afrika nach 1945
    - Frankreich 16. Jh. (Hugenotten); 30 jähriger Krieg; Algerien
  - (3) „Machtkriege“: typisch Vorherrschaftskriege
    - Deutschland 1866; Deutschland vs. Frankreich 1870/71; z.T. 1. Weltkrieg
    - Innerstaatliche Machtkriege: Afrika nach 1945
- 
- Welcher Grundtyp tendiert am stärksten zu Radikalisierung?
  - Typisierung des 2. Weltkrieges? Kalter Krieg?
  - Vermutung 21.Jh.?

# Begriff des Krieges, Typologie und Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges

## Veränderungen auf der Zeitachse:

### Beispiele:

30 jähriger Krieg => Religionskrieg, dann „Entartung“ zu Macht- und Ressourcenkrieg

Kriege im Zeitalter Napoleons: Beginn i.w. als Kulturkrieg => imperialer Macht-Ressourcenkrieg – Befreiungskriege

Balkan seit 1990 (Motive / Grundtyp)?

Unabhängigkeitserklärung Slowenien / Kroatien => starke kulturelle Prägung, aber..

Politische Absicht und Kriegsziele Serbiens => territorial, ethnisch, Religion, Vormacht

Bosnien – Herzegowina => Unabhängigkeit

Eingreifen des Westens => kulturelle Werte, aber.....

Kosovo ?!

# Begriff des Krieges, Typologie und Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges

---

## Weitere Typologien:

### nach Beteiligten:

- Zwischenstaatliche Kriege
- innerstaatliche Kriege / Bürgerkriege
- Koalitionskrieg

### nach Intensität:

- Low-Intensity-Kriege
- Middle-Intensity-Kriege
- High-Intensity-Kriege

### nach Ressourceneinsatz:

- totaler Krieg
- begrenzter Krieg

u. a. m.

# Begriff des Krieges, Typologie und Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges

## 3. „Kriegsbild / Kriegsbilder“?

= Erscheinungsformen, in denen bewaffnete / mit Gewaltanwendung ausgetragene Konflikte als Krieg auftreten

Wie sieht der Krieg der Zukunft aus?

Wer initiiert und organisiert gewaltsame bewaffnete Konflikte? Kulturelle Großgruppen?  
Staaten? Allianzen? Überstaatl. Organisationen? Warlords?

Welche Mittel werden eingesetzt? => Waffentechnologien? Mittel des Terrorismus

Wie werden die Mittel eingesetzt? Mögliche Strategien bei technologischer und wirtschaftlicher Unterlegenheit?

Mögliche zeitliche und räumliche Abläufe?

U.a.m.

# Begriff des Krieges, Typologie und Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges

Heute überwiegend statt „Kriegsbilder“: „mögliche Einsatzformen von Streitkräften“ => Einsatzspektren von Streitkräften; vgl. „Einsatzspektrum der Bundeswehr“

## Wesentlicher Grund:

steigende Bedeutung von Streitkräften als Mittel der vorbeugenden Konfliktverhütung und Krisenbewältigung

## a.R.: Aktuelle Kritik an Clausewitz

=> zu sehr auf rational handelnde Staaten hin ausgerichtet. Vgl. Keegan, J.: Die Kultur des Krieges (The History of Warfare), Hamburg 1997

# Begriff des Krieges, Typologie und Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges

## 4. Zu Sichtweisen vom Krieg:

### (1. ) „Lohnender Krieg“

Fokussierung auf Vorteile für die Gruppe, insbes. Ressourcengewinn und –erhalt; einschließlich ex-post-Analysen (Ökonomen, Verhaltenswissenschaftler, Historiker); Erfolg (Gewinn) / Aufwand; Chancen / Risiko => „Kosten – Nutzen“ Kalküle“ insbes. hinsichtlich Ressourcen

### (2. ) „Gerechter Krieg“

Fokussierung auf ethische Werte; Grundkategorie des Guten und des Bösen. Historisch: Augustinus Geschichte als das Ringen zweier Reiche in Form von Erdenstaat (Selbstliebe) und Gottesstaat (Gottesliebe) vgl. Position der Kirchen und Glaubensgemeinschaften; z.B. Vtg. – Krieg zur Verwirklichung von Recht und Frieden

### (3. ) „Krieg (Kampf) als adelnde, reinigende Bewährungsprobe“

Ehre, Stolz und Tapferkeit als übergeordnete Werte

Individualistische Ausformung

Heroische Herausforderung der individualistischen Existentialität. Heroischer Lebensentwurf; „Der einsame Held“

# Begriff des Krieges, Typologie und Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges

Gruppenspezifische Ausformungen innerhalb einer Gesellschaft, z.B. Ritterstand/ -orden,  
Kriegerstand / -orden

Kollektivistische Ausformung; Rasse, Glaubensgemeinschaft, Nation. Z.B. Faschismus („die  
Gemeinschaft ist alles, der Einzelne ist nichts“); „Heilige Kriege“

## **(4. ) „Krieg als notwendige und unvermeidbare Folge historischer Gesetzmäßigkeiten“**

Marxismus

## **(5. ) „Krieg als bedingungslos abzulehnende Form der Gewaltanwendung“**

Pazifismus; „Soldaten sind Mörder“

## **(6. ) „Krieg als psychopathologische Abnormalität / pathologische Entartung“**

Bestimmte Psychologen (Fromm, E. 1900 – 1980); „Soldaten sind Mörder“

## **(7. ) „Krieg als Faktum“**

Fokussierung auf eine „wertfreie“ Betrachtung der Natur / des Wesens des Krieges; v. Clausewitz;  
methodischer Ansatz: Phänomenologie, Dialektik

## Begriff des Krieges, Typologie und Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges

### **(8. ) „Legitimierter Krieg“**

Rechtliche Normen für die Zulässigkeit und das Führen von Kriegen; z.B. Völkerrecht, UNO – Charta, GG

### **(9. ) „Gerechtfertigter Krieg“**

i.w. die Kombination von „Zulässigkeit“ (8.), „Notwendigkeit / Zweckmäßigkeit“ (1.) und „Wertorientierung“ (2.)

„Ultima - Ratio – Konzeption“ als vorherrschende Konzeption der westlichen Demokratien; vgl. z.B. Bw – GG; Vtg – Fall, Auslandseinsätze

### **(10. ) „Krieg als soziale Erscheinung im Kontext von Interessen- und Wertkonflikten, Gefährdungen (Risiken), Macht und Ressourcen“**

Integrativer Ansatz zur

Erklärung („1. methodischer Schritt“)

Gestaltung („2. methodischer Schritt“)

# Begriff des Krieges, Typologie und Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges

## Anmerkungen und Hinweise zu Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges:

a) Konzeptionen eng verbunden mit der abendländischen Ideen- und Geistesgeschichte – Menschenbild und Selbstverständnis der jeweiligen Epoche (z.B. Augustinus, Machiavelli, Luther, Kant, Hegel, Marx, Nietzsche, Sozialdarwinismus); auch Nationalökonomien: Adam Smith, Ricardo,...

b) Clauswitz:

„Krieg ändert in jedem konkreten Fall seine Natur etwas“

„Wunderliche Dreifaltigkeit aus blindem Naturtrieb, freier Seelentätigkeit und bloßem Verstand“

„Wahres Chamäleon“

## Begriff des Krieges, Typologie und Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges

c) Beispiel für 3. (Krieg als adelnde Bewährungsprobe)

„Wohlauf Kameraden auf´s Pferd, auf´s Pferd,  
ins Feld, in die Freiheit gezogen.

Im Felde, da ist der Mann noch was wert,  
da wird das Holz noch gewogen.

Da tritt kein anderer für Dich ein,  
auf Dich selber gestellt stehst Du ganz allein“ (Th. Körner 1791 – 1813)

„Das Leben ist der Güter Höchsten nicht“

„Lieber tot als Sklave“

Süß und ehrenvoll ist es, für das Vaterland zu sterben“

d) Die jeweils tradierte kulturelle Norm ist wesentliche Bestimmungsgröße für die Bereitschaft, Konflikte als bewaffnete Konflikte auszutragen. Bedeutung von Disparitäten und Wandlungsprozessen; Time – lags  
z.B.:

Germanen / Rom 3. – 5. Jh.

30er Jahre: Konzeption des Krieges in der NS – Ideologie vs. der Westmächte

Huntington´s Vermutung von „Kulturkriegen“ im 21. Jh.

# Begriff des Krieges, Typologie und Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges

## 5. Methoden zur Ermittlung und Messung: „Konzeptionen / Einstellungen zum Krieg / Einsatz von SK“ (etwa für Vergleichsanalysen unterschiedlicher Völker, Kulturkreise, sozialer Gruppen)

Befragungen (Darstellung / Messung: Prozentual, Polaritätsprofil, s. Beispiel)

Beobachtung (z.B. kulturelle Indikatoren, tatsächliches Verhalten in Konfliktsituationen, Kennzahlen militärischer Macht => Kriterien mit ordinalem Messniveau)

Analyse rechtlicher Normierungen => Kriterien nominal, ordinal

Dokumentenanalyse, z.B.

Weißbücher, Militär- und Verteidigungsdoktrin, u.ä.

Veröffentlichungen der „Strategic Communities“, Fachzeitschriften

=>

Kriterien nominal, ordinal

Methodenkombination

Oft: indirekte Erschließung, z.B. „Ansehen des Soldaten / Offiziers“ in Skala der Berufe; „für wie wichtig halten Sie die Bw?“, „Welche militärische Leistung bewundern Sie?“; „Was / wer ist für Sie ein Held?“

Generell: wesentliche Methoden der empirischen Sozialforschung:

Befragung

Beobachtung

Dokumentenanalyse/Inhaltsanalysen

Experiment

Lit: Kromrey, H. : Empirische Sozialforschung, 9. Aufl. Opladen 2000 (UTB)

# Begriff des Krieges, Typologie und Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges

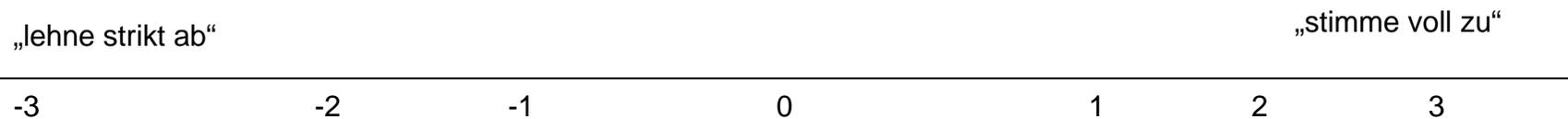
## Beispiel Befragung / Polaritätsprofil

Satz von Statements / Items:

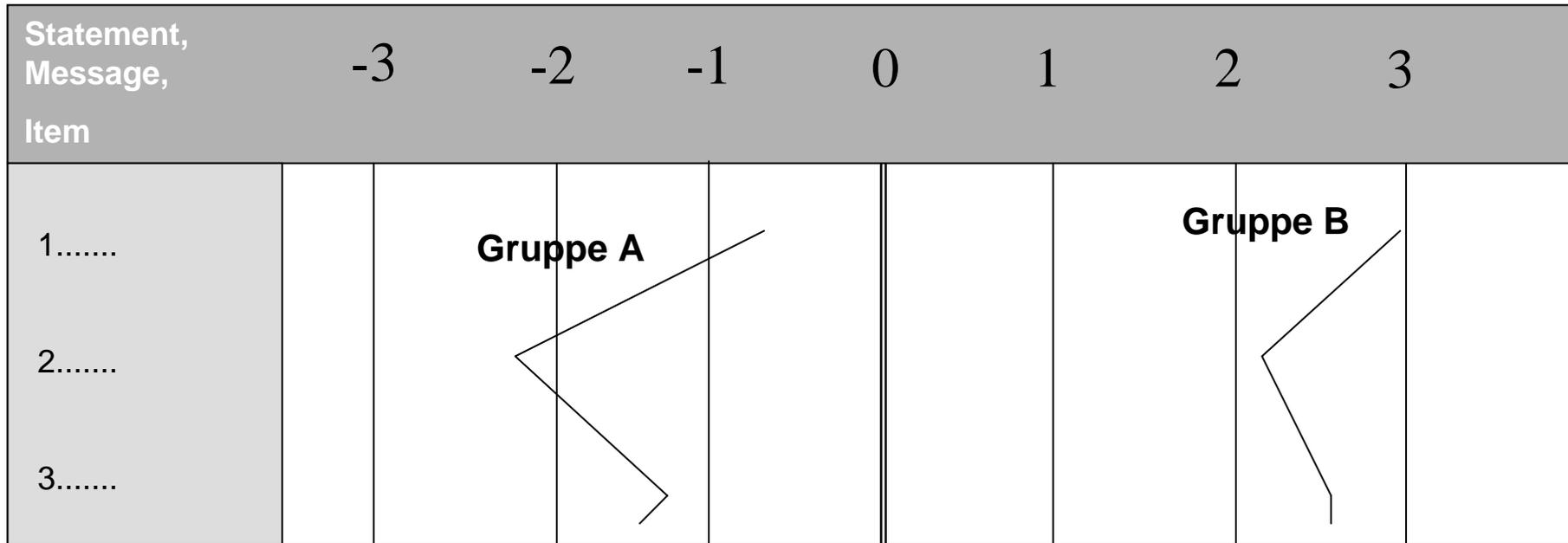
„Es gibt gerechte Kriege“

„Es ist richtig, wenn ein Staat seine SK zur Wahrung seiner ökonomischen Interessen eingesetzt“ etc.

Aufforderung, auf Skala einzuordnen, z.B.



## Begriff des Krieges, Typologie und Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges



- Mittelwerte je Statement bei befragter Gruppe
- Mittelwert aller Skalenwerte – Einordnung auf eindimensionaler Gesamtskala!
- Zahlreiche Varianten und Verfeinerungen
- Nutzung als Indikator / Kennzahl für Bereitschaft, Konflikte gewaltsam auszutragen

## Fragen zur Selbstkontrolle

1. Was sind die Eigenschaften des Krieges?
2. Wodurch wird Krieg ausgelöst?
3. Welche Typen von Kriegen gibt es?
4. Erläutern Sie die unterschiedlichen Sichtweisen des Krieges!

# Begriff des Krieges, Typologie und Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges

## Fragen zur Vertiefung / Denkanstöße

1. Fällt der Einsatz von Streitkräften gegen den Terrorismus unter den Begriff des Krieges? Diskussion?
2. Kennzeichnen/Typisieren Sie nach einheitlichen Kriterien folgende Kriege und militärische Konflikte:
  - a) 1. Weltkrieg
  - b) 2. Weltkrieg
  - c) Bürgerkrieg Kongo 2003
  - d) Israel/Palästinenser
  - e) Kosovo 1999
  - f) Irak-Krieg 2003
3.
  - a) Wie sieht der „Krieg der Zukunft“ aus? Welche Kriterien ziehen Sie heran, um Prognosen über zukünftige Erscheinungsformen militärischer Konflikte zu entwickeln?
  - b) Ziehen Sie aus Ihren prognostizierten Einschätzungen Folgerungen für die zukünftige Rolle von Streitkräften und ihr Dispositiv aus westlicher Sicht!
4. Diskutieren Sie unterschiedliche Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges
  - a) in einer historischen Perspektive
  - b) in einer aktuellen Perspektive unter Berücksichtigung verschiedener Gesellschaften und Kulturkreise

# Begriff des Krieges, Typologie und Sichtweisen (Konzeptionen) des Krieges

## Fragen zur Vertiefung / Denkanstöße

5.
  - a) Welche Sichtweise des Krieges/des Einsatzes von Streitkräften ergibt sich aus der Charta der UN?
  - b) Welche Sichtweise ergibt sich aus der National Security Strategy NSS der USA vom September 2002?
6. Sie sollen die Einstellung zum Einsatz von Streitkräften und zu Streitkräften generell vergleichend am Beispiel der USA und Deutschland untersuchen. Skizzieren Sie mögliche Vorgehensweisen und Messverfahren!